

Israel Gebetskalender

April 2026

„»Denn ich weiß, was für Gedanken ich über euch habe«, spricht der HERR, »Gedanken des Friedens und nicht des Unheils, um euch eine Zukunft und eine Hoffnung zu geben.«“

(Jeremia 29,11)

Mittwoch, 01.04., Seder Pessach: „Und wenn dann eure Kinder zu euch sagen: Was habt ihr da für einen Dienst, so sollt ihr sagen: Es ist das Passah-Opfer des HERRN, der an den Häusern der Kinder Israels verschonend vorüberging in Ägypten, als er die Ägypter schlug und unsere Häuser errettete! — Da neigte sich das Volk und betete an.“ (2. Mose 12, 26-27). Danken wir Gott heute dafür, dass er sein Volk aus der Hand der Ägypter befreit hat. Lasst uns beten, dass das jüdische Volk ein gutes und sicheres Pessachfest feiern kann.

Donnerstag, 02.04., Pessach I: „Und nun siehe, das Geschrei der Kinder Israels ist vor mich gekommen, und ich habe auch ihre Bedrängnis gesehen, wie die Ägypter sie bedrücken. So geh nun hin! Denn ich will dich zu dem Pharao senden, damit du mein Volk, die Kinder Israels, aus Ägypten führst!“ (2. Mose 3, 9-10). Gott kannte das Leid seines Volkes in Ägypten und befreite es. Beten wir für die Juden, die unter der Last des Hasses leiden. Beten wir, dass sie wissen mögen, dass sie bei Gott sicher sind.

Freitag, 03.04., Pessach II und Karfreitag: „Doch er wurde um unserer Übertretungen willen durchbohrt, wegen unserer Missetaten zerschlagen; die Strafe lag auf ihm, damit wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt worden.“ (Jesaja 53,5). Danken wir dem Herrn, dass er seinen Sohn in die Welt gesandt hat. Beten wir heute für Demut in der Gemeinde Christi.

Samstag, 04.04., Schabbat, Pessach III: „Ihr, die ihr den HERRN fürchtet, lobt ihn; alle Nachkommen Jakobs, verherrlicht ihn, und scheut euch vor ihm, alle Nachkommen Israels!“ (Psalm 22,24). Nehmen wir uns heute etwas Zeit, um innezuhalten und für Gottes Gegenwart und Barmherzigkeit zu danken.

Sonntag, 05.04., Pessach IV und Ostersonntag: „Jesus spricht zu ihr: »Maria!« Da wendet sie sich um und spricht zu ihm: »Rabbuni!«“ (das heißt: »Meister«). (Johannes 20,16). Lasst uns heute dankbar sein für das Opfer Jesu und die Erlösung, die er uns geschenkt hat. Danken wir ihm dafür, dass er sich uns offenbart hat, damit auch wir ihn kennenlernen können.

Montag, 06.04., Pessach V und Ostermontag: „Gott sprach zu Mose: »Ich bin, der ich bin!« Und er sprach: So sollst du zu den Kindern Israels sagen: »Ich bin«, der hat mich zu euch gesandt.“ (2. Mose 3,14). Gott ist der Allgegenwärtige, ein Gott, der immer da ist und den Tod besiegt hat. Lasst uns Gott dafür danken, dass wir dank der Auferstehung Jesu für immer mit Gott leben dürfen.

Dienstag, 07.04., Pessach VI: „Da sah Israel die mächtige Hand, mit welcher der HERR an den Ägyptern gehandelt hatte; und das Volk fürchtete den HERRN, und sie glaubten an den HERRN und an seinen Knecht Mose.“ (2. Mose 14,31). Wir danken dem Herrn, dass Er seinem Volk seine mächtige Hand gezeigt hat. Beten wir dafür, dass an diesem Pessach Juden weltweit dazu ermutigt werden, ihr Vertrauen ganz auf Gott zu setzen.

Mittwoch, 08.04., Pessach VII: Im Februar brach ein heftiger Krieg zwischen Israel sowie den USA einerseits und dem Iran auf der anderen Seite aus. Der Iran feuerte Raketen mit Sprengköpfen auf Israel ab, was Todesopfer forderte und Verwüstung mit sich brachte. Beten wir für die Hinterbliebenen, sowohl in Israel als auch unter dem persischen Volk.

Donnerstag, 09.04., Pessach VIII: Um Angriffe im Iran erfolgreich durchführen zu können, hackt Israel seit Jahren das Verkehrsüberwachungsnetzwerk in Teheran. Auf diese Weise konnten unter anderem wichtige Verkehrsbewegungen überwacht werden. Danken wir für die Möglichkeiten dieser Geheimdienstarbeit und beten wir, dass feindliche Pläne rechtzeitig aufgedeckt werden und im Iran ein Regimewechsel stattfindet, der zu einem bleibenden Frieden führt.

Freitag, 10.04.: Danken wir für die Einigkeit in der Knesset während des Krieges mit dem Iran. Beten wir dafür, dass diese Einigkeit Bestand hat. Meinungsverschiedenheiten sind in jeder Demokratie an der Tagesordnung, doch in Kriegszeiten ist Solidarität von großer Bedeutung.

Samstag, 11.04., Schabbat: *„Und ich will das Geschick meines Volkes Israel wenden, und sie werden die verwüsteten Städte wieder aufbauen und bewohnen, Weinberge pflanzen und deren Wein trinken, Gärten anlegen und deren Früchte genießen. Und ich werde sie einpflanzen in ihr Land; und sie sollen aus ihrem Land, das ich ihnen gegeben habe, nicht mehr herausgerissen werden, spricht der HERR, dein Gott.“* (Amos 9, 14-15). Danken wir dem Herrn, dass Er es ist, der Sein Volk befreit und nach Hause bringt.

Sonntag, 12.04.: *„Was betrübst du dich, meine Seele, und bist so unruhig in mir? Harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken, dass er meine Rettung und mein Gott ist!“* (Psalm 42,12). Beten wir dafür, dass Israel neue Hoffnung in Gottes Erlösung findet.

Montag, 13.04.: In Jesaja 11,11 heißt es: *„An jenem Tag wird der HERR seine Hand ein zweites Mal ausstrecken, um den übrig gebliebenen Rest seines Volkes zurückzuholen ...“*. Beten wir, dass der Gott Israels dieses Werk bald vollenden möge.

Dienstag, 14.04., Yom HaShoa (Holocaust-Gedenktag): Beten wir für alle Überlebenden des Holocaust, bei denen die schrecklichen Erinnerungen heute besonders hochkommen. Beten wir um Kraft und Trost für das gesamte jüdische Volk, das heute der Schrecken des Holocausts gedenkt. Beten wir dafür, dass die Gedenkfeiern in Würde stattfinden können und dass Raum für Trauer und Trost bleibt.

Mittwoch, 15.04.: Während der acht Tage von Pessach gedenkt das jüdische Volk des Auszugs aus Ägypten. In Jeremia 23,7 lesen wir, dass die zukünftige Erlösung aus dem Land des Nordens und aus allen anderen Ländern der Diaspora (Galut) noch größer sein wird. Beten wir heute für das jüdische Volk im Land des Nordens, in den russischen Republiken und in der Ukraine, dass es sicher zurückkehren und bald ein friedliches Leben in Israel führen möge.

Donnerstag, 16.04.: Lasst uns dankbar sein, dass Gott das jüdische Volk in unserer Zeit in seine Heimat zurückführt. Es ist ein Privileg, dass wir in dieser Zeit leben und miterleben dürfen, wie Er trotz Krieg und Unterdrückung seinem Versprechen treu bleibt. Mit Psalm 126 können auch wir sagen: *„Der Herr hat Großes an ihnen getan.“*

Freitag, 17.04.: Jüdische Gemeinden außerhalb Israels stehen unter immer mehr Druck. Beten wir, dass Gott Menschen beruft, die dem jüdischen Volk zur Seite stehen. Beten wir auch um Weisheit für sein Volk und um eine baldige Rückkehr nach Zion (Psalm 107,1–6).

Samstag, 18.04., Schabbat: Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon seit mehr als vier Jahren an. Beten wir für das Team von „Christians for Israel“ in der Ukraine und für alle, die dort im Einsatz sind. Beten wir um Schutz vor den Gefahren auf den Straßen, vor Raketen und Drohnen. Beten wir, dass sie durch den Heiligen Geist Kraft erhalten in allem, was sie tun, denken und sagen (Apg 1,6–8).

Sonntag, 19.04.: *„Erbittet vom HERRN Regen zur Zeit des Spätregens! Der HERR macht Blitze und wird euch Regengüsse geben, jedem das Gewächs auf dem Feld!“* (Sacharja 10,1). Beten und danken wir Gott dafür, dass Er vollendet, was Er begonnen hat. So wie Daniel sich demütigte, als die siebzig Jahre fast vorüber waren (Daniel 9), so dürfen auch wir um die Erfüllung von Gottes Verheißungen beten.

Montag, 20.04.: Beten wir um Segen für die Arbeit von Magen David Adom (Roter Schild Davids), dem israelischen Roten Kreuz. Diese Organisation leistet Nothilfe für alle Menschen in Israel und hilft auch in anderen Ländern, wenn sich dort große (Natur-)Katastrophen ereignet haben. Danken wir für alles, was Magen David Adom leistet, und beten wir, dass noch vielen Menschen durch diese wichtige Hilfsorganisation geholfen werden kann.

Dienstag, 21.04., Jom HaZikaron (Gedenken an die gefallenen Soldaten): „*Ich sehe den Sturz meiner Feinde, ich höre das Klagegeschrei der Gegner, die mich überfallen wollten.*“ (Psalm 92,12). An diesem Tag wird aller Israelis gedacht, die in Kriegen oder bei Terroranschlägen ums Leben gekommen sind. Danken wir dafür, dass alles Unrecht nicht ungestraft bleibt, und beten wir um Trost für die Hinterbliebenen.

Mittwoch, 22.04., Jom HaAtzma'ut (Unabhängigkeitstag Israels): Heute feiert Israel seine Unabhängigkeit und gedenkt dabei der Unterzeichnung der Unabhängigkeitserklärung am 5. Ijar 5708 (14. Mai 1948). Danken wir Gott für die Wiederherstellung des Staates Israel.

Donnerstag, 23.04.: In Manipur (Indien) lebt ein Rest des Stammes Manasse, Nachkommen von Manasse, einem der zwölf Stämme Israels. Der Staat Israel möchte in den kommenden Jahren Tausenden von ihnen die Alijah ermöglichen. Beten wir dafür, dass dieser Prozess reibungslos verläuft, besonders für diejenigen, die noch warten müssen.

Freitag, 24.04.: Beten wir für die Beziehung zwischen Juden und Christen. Beten wir um Gottes Führung, Demut und gegenseitigen Respekt.

Samstag, 25.04., Schabbat: „*Denn ihr seid ein heiliges Volk für den HERRN, euren Gott. Der HERR, euer Gott, hat euch aus allen Völkern auf der Erde erwählt, damit ihr sein Volk seid, sein besonderes Eigentum.*“ (5. Mose 7,6). Wir danken Gott für seine große Liebe zu Israel. Wir danken ihm, dass auch uns zuteilgeworden ist, seine Liebe zu empfangen.

Sonntag, 26.04.: „*Das Geheimnis des HERRN ist für die, welche ihn fürchten, und seinen Bund lässt er sie erkennen.*“ (Psalm 25,14). Danken wir Gott für diese Verheißung.

Montag, 27.04.: Beten wir für die Christen im Iran. Beten wir dafür, dass sie nicht mehr verfolgt werden und eine hoffnungsvolle Zukunft haben. Beten wir dafür, dass sie sich mit Israel verbunden fühlen.

Dienstag, 28.04.: Das israelische und das iranische Volk sind historisch eng miteinander verbunden. Beten wir für das iranische Volk und für einen dauerhaften Frieden zwischen Juden und Persern.

Mittwoch, 29.04.: „*So will ich mich groß und heilig erweisen und mich zu erkennen geben vor den Augen vieler Völker; und sie sollen erkennen, dass ich der HERR bin!*“ (Hesekiel 38,23). Danken wir Gott für diese Verheißung und beten wir, dass sich diese Worte bald erfüllen mögen.

Donnerstag, 30.04.: Beten wir für Demut innerhalb der Vereinten Nationen. Beten wir, dass Gott sich den Staats- und Regierungschefs als der Gott Israels offenbart.

Gebetsanliegen: Gebetsteam Christians for Israel International und Marie-Louise Weissenböck